

Lesung Volker Hage: Des Lebens fünfter Akt

Mittwoch, 11. März 2020, 19:00 Uhr

FB Bildungswissenschaft, Sprachwissenschaft und Vergleichende Literaturwissenschaft
Sensengasse 3a, 1090 Wien

bibliothek.univie.ac.at/events

Titelbild: Buchcover von Volker Hage, *Des Lebens fünfter Akt* (Postkarte, Fotograf unbekannt)
Porträt des Autors: © Thomas Duffé

Impressum

Universitätsbibliothek Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien



Zum Buch

Liebe, Literatur und Leid: Arthur Schnitzlers letzte Lebensjahre.

Er ist auf dem Gipfel seines Ruhms. Seine Werke sind gesucht, er verkehrt mit Künstlern wie Hugo von Hofmannsthal, Thomas Mann, Gerhart Hauptmann oder Stefan Zweig, und die Frauen umschwärmen ihn auch in seinem fortgeschrittenen Alter noch. Eigentlich hat der 66-jährige Arthur Schnitzler im Sommer des Jahres 1928 alles erreicht. Doch dann begeht seine erst 18 Jahre alte Tochter Lili in Venedig Selbstmord, und mit ihr verliert Schnitzler jenen Menschen, der ihm auf eigentümliche Weise am nächsten stand.

Was ihm nun noch bleibt und was sein ganzes Leben bestimmt hat, das ist die Anziehungskraft auf Frauen. Die Liebe, die ihm bis zu seinem Tod angetragen, bisweilen aufgedrängt wird, stützt und bestürzt ihn gleichermaßen. Sie wird ihm bis zum letzten Atemzug erhalten bleiben.

Volker Hages biografischer Roman ist ein intimes Porträt Arthur Schnitzlers, dessen letzte Jahre von Unsicherheiten und widersprüchlichen Gefühlen geprägt waren: von tiefer Melancholie ebenso wie vom Glück einer späten Liebe.

Über den Autor



„Man weiß immer genau, was er sagen will,“ so hat Marcel Reich-Ranicki einmal bewundernd über ihn geurteilt. Auch durch seine klare Sprache wurde Volker Hage, 1949 in Hamburg geboren, zu einem der einflussreichsten Literaturkritiker Deutschlands. Bei den großen deutschen Zeitungen hat er gearbeitet: Bei der „Frankfurter Allgemeinen“ fing er mit 25 Jahren an, in der „Zeit“ wurde er Literaturchef, beim

„Spiegel“ prägte er dann gut zwei Jahrzehnte das literarische Profil des Blattes. Nach 40 Jahren als Redakteur und Kritiker, nach zahlreichen literaturkritischen und porträtierenden Büchern wechselte Volker Hage 2015 erfolgreich ins Fach des Erzählers: Zwei Romane gibt es mittlerweile von ihm, ein dritter ist in Arbeit.

Volker Hage: Des Lebens fünfter Akt. München: Luchterhand Literaturverlag 2018.

Link zum Buch:

<https://www.randomhouse.de/Buch/Des-Lebens-fuenfter-Akt/Volker-Hage/Luchterhand-Literaturverlag/e533482.rhd>

Programm

Mittwoch, 11. März 2020, 19:00 Uhr
FB Bildungswissenschaft, Sprachwissenschaft und Vergleichende
Literaturwissenschaft, Sensengasse 3a, 1090 Wien

Begrüßung

Ariella Sobel

Leitung FB Bildungswissenschaft, Sprachwissenschaft und Vergleichende
Literaturwissenschaft

Buchpräsentation

Volker Hage

Deutscher Journalist, Literaturkritiker und Schriftsteller

Moderation

Marianne Gruber

Vizepräsidentin der Arthur Schnitzler Gesellschaft

Erfrischungen

*»Volker Hage, Literarchef der ›Zeit‹, beim ›Spiegel‹
und auch Literaturredakteur dieser Zeitung, hat
sich mit großer Konzentration in das Ego des
alternden Wiener Dichters hineinversetzt.«*

Simon Strauß / Frankfurter Allgemeine Zeitung (06. Dezember 2018)

Am Büchertisch vor Ort können Sie die Publikation auch käuflich erwerben.

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung und Speicherung von Fotos, Video- sowie Audioaufzeichnungen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, bis auf Widerruf zu.
<https://bibliothek.univie.ac.at/datenschutzerklaerung.html>